

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
10	7	Via Mea 1, L1	CD

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte &amp; Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lucius hat Geburtstag</li> <li>Wohnen in der Großstadt Rom, Wohnsituation einfacher und reicher Familien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz, Kulturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom</li> <li>3.6 Themenfeld: Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau eines römischen Mietshauses und römischen Atriumhauses</li> <li>Kennenlernen der Lehrbuchfamilie</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>insulae</i>, römische Familie</li> <li>Prädikat, Subjekt, Akkusativobjekt</li> <li>Konnektoren (<i>tum, autem</i>)</li> <li>Prädikat ohne explizites Subjekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plakatgestaltung: Darstellung der Wohnsituation einfacher Leute/reicher Leute in der Antike und in der Gegenwart</li> <li>Präsentation der Plakate</li> <li>Vortrag: Die römische Familie</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p><b>Formenlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nom., Akk. Sg. (a-/o-Deklination)</li> <li>Genera der Substantive</li> <li>Ps. Sg. der a- und e-Konjugation sowie von <i>esse</i></li> </ul> <p><b>Satzlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt)</li> <li>Aussagesatz und Fragesatz</li> <li>Vollverb als Prädikat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuordnung der lateinischen Texte zu verschiedenen Bildern (lateinische Texte separat von Bildern übersetzen lassen)</li> <li>Think-Pair-Share, um Vermutungen über Lucius Geschenk zu sammeln</li> <li>Plakatgestaltung: Wohnen in der Antike und Wohnen in der Gegenwart</li> <li>Operatoren: Zuordnen, Beschreiben, Vergleichen, Präsentieren</li> </ul>

## ORGANISATION DES LERNPROZESSES

- selbstständige Nutzung der Begleitgrammatik/ des Lehrbuchs
- selbstständige Nutzung von Sachtexen (studeo) zur Informationsgewinnung in EA, PA oder GA
- Internetrecherche

## 3. Bezüge & Vernetzungen

### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Hörverstehen (Hörtexte, auch medial vermittelte, verstehen und nutzen)*  
Die SuS können Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen zur römischen Familie aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben.
- *Rezeption/Leseverstehen (Texte verstehen und nutzen)*  
Die SuS können aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten zur Wohnsituation unterschiedlicher Gesellschaftsschichten im antiken Rom).
- *Produktion/Sprechen (Einen Vortrag halten)*  
Die SuS können mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln (z.B. zu Beginn, anschließend) adressatenbezogen den Aufbau einer römischen Familie vortragen.

### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale)*
- *Informieren (Informationsverarbeitung)*
- *Präsentieren (Medienspezifische Gestaltungsprinzipien)*
- *Präsentieren (Durchführung einer Präsentation)*

### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Interkulturelle Bildung und Erziehung*

## 4. Konkretisierung der Standards des RLP

### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... zu den eingeführten lateinischen Wörtern (z.B. *avus, cogitat, nunc*) eine Bedeutung nennen. (*Wortschatz*)
- ... bei eingeführten Vokabeln flektierbare (*intra, avus*) von nicht flektierbaren (*nunc*) Wörtern und Substantive (*puella*) von Verben (*expectat*) unterscheiden. (*Formenlehre*)
- ... flektierte Formen in Stamm (*avum*) und Ausgang zerlegen. (*Formenlehre*)
- ... in kurzen, sprachlich einfachen Aussagesätzen das Prädikat erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... Phänomene der Antike (das Wohnen in *insulae* ohne Küche und Bad) als solche identifizieren. (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12	7	Via Mea 1, L2	CD

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Klientelwesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom</li> <li>3.4 Themenfeld: Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur</li> <li>3.6 Themenfeld: Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>typischer Morgenempfang (<i>salutatio</i>) beim Patron (→ Tagesverlauf, -einteilung)</li> <li>Verhältnis <i>patronus-clientes</i> (Klientelwesen)</li> <li>das Peristylhaus, das Atriumhaus (→ Haus &amp; Wohnen)</li> <li>römische Namensgebung (<i>praenomen, nomen gentile, cognomen</i>)</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prädikatisnomen, Attribut</li> <li><i>salutatio, domus</i>, Klientelwesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vortrag Verhältnis <i>patronus – clientes</i>, Präsentation der Szenen</li> <li><i>fakultativ</i>: Modell einer römischen <i>domus</i></li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wortarten, Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativobjekt)</li> <li>Nom. u. Akk. Pl. (a/o-Dekl.: Subst. u. Adj.)</li> <li>3. Sg. Sing. u. Pl. a,e-Konjugation u. <i>esse</i></li> <li>Adj. als Prädikatsnomen u. Kopula; Adj. als Attribut</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Darstellung einer <i>salutatio</i> in einem Rollenspiel</li> <li>Modellbau einer römischen <i>domus</i></li> <li>Stationsarbeit zur KNG-Kongruenz (Material Fr. Hartwig)</li> <li>Operatoren: Beschreiben, Vergleichen, Präsentieren</li> </ul>
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	
<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständige Nutzung der Begleitgrammatik</li> <li>selbstständige Nutzung von Sachtexten (studeo) zur Informationsgewinnung in EA, PA oder GA</li> </ul>	

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen (Texte verstehen und nutzen)*
- Die SuS können Informationen zum Aufbau der römischen Gesellschaft aus Texten zweckgerichtet nutzen.
- Die SuS können Texte verschiedener Art zum Leben in einer römischen *domus* lesen und in andere Darstellungsformen (Modellbau, Rollenspiel) übertragen.
- *Produktion/Sprechen (Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben)*
- Die SuS können Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren.
- *Sprachbewusstheit (Wörter/Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden)*
- Die SuS können Fachbegriffe und fachliche Wendungen (z.B. Klientelwesen, Gunst gewinnen, politische/finanzielle Vorteile erhalten, einen Morgenempfang abhalten) nutzen.

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Präsentieren (Durchführung einer Präsentation)*

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Interkulturelle Bildung und Erziehung*

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen (z.B. *adesse, amplus*) und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen. (*Wortschatz*)
- ... eine eingeführte Vokabel einer Wortart, ein eingeführtes Nomen (z.B. *turba*) einer Deklination und einem Genus sowie ein eingeführtes Verb (z.B. *sperare*) einer Konjugation zuordnen. (*Formenlehre*)
- ...in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut) erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... Phänomene der Antike (*Klientelwesen, Sklaventum*) als solche identifizieren. (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)
- ... sich eine Leseerwartung anhand markanter Elemente im Text (Personal *patronus, servus*, Namen *Lucius, Marcus Valerius Florus*, Orte *domus, atrium, hortus*, Rede etc.), von Bildern (*Lb. S. 10*) und/oder durch Hören oder lautes Lesen des Textes bilden, sie selbstständig formulieren und Fragen an den Text richten. (*Lesen/ Texte erschließen*)
- ... sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte [...] in verständliches Deutsch übersetzen (*Lb. S. 11, Text L2*). (*Übersetzen*)

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
14	7	Via Mea 1, L3	CD

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule bei den Römern – Schule heute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom</li> <li>3.4 Themenfeld: Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur</li> <li>3.6 Themenfeld: Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule bei den Römern – Schule heute</li> <li>Tagesablauf römischer Schulkinder</li> <li>lateinische Schrift</li> <li>Bedeutung/Rolle griechischer Sklaven in Rom</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Apposition</li> <li>Personal- und Possessivpronomen</li> <li>Dialog</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schreibprodukt Brief</li> <li>Vortrag über das Schulwesen in Rom</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>Genitiv, Vokativ (a-/o-Dekl.)</li> <li>1./2. Pers. Sg./Pl. (a-, e- u. i-Konj. u. esse)</li> <li>3. Ps. Sg./Pl. i-Konj.</li> <li>Imp. Sg./Pl.</li> <li>Subst. u. Adj. Der o-Dekl. auf -er</li> <li>Apposition, Personal- und Possessivpronomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Textvorerschließung: Vermutungen darüber äußern, was Valeria ihrem Vater ins Ohr flüstert auf der Grundlage von Überschrift, Bild und Einleitungstext → an Tafel sammeln</li> <li>Abfassen eines Briefes</li> <li>Operatoren: Nennen, Gliedern</li> </ul>

## ORGANISATION DES LERNPROZESSES

- Selbstständiges Erledigen von HAs
- Selbstständige Nutzung der Begleitgrammatik
- Verstehen: W-Fragen stellen studeo 42f.

## 3. Bezüge & Vernetzungen

### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen (Lesetechniken und Lesestrategien anwenden)*
- Die SuS können Lesestrategien für die einzelnen Phasen (vor, während und nach dem Lesen) nutzen. → s.o. W-Fragen stellen, studeo *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*
- Die SuS können Textmuster (z.B. persönlicher Brief) und Textbausteine anwenden (z.B. Anrede im Brief)
- Die SuS können die Adressaten und den Schreibanlass berücksichtigen (z.B. durch den Schreibstil und die Wahl der sprachlichen Mittel).
- *Sprachbewusstheit (Mehrdeutigkeiten nutzen)*
- Die SuS können Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen (z.B. mit dem Englischen *letter – litterae* → der Brief) vergleichen.

### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Suchstrategien)*
- *Präsentieren (Durchführung einer Präsentation)*

### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Interkulturelle Bildung und Erziehung*

## 4. Konkretisierung der Standards des RLP

### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... zum Wort *ludus* und zu dem Thema Schulwesen im antiken Rom Wortfamilien und Wortfelder bilden. (*Wortschatz*)
- ... bei Formen eingeführter Nomen (z.B. *magistro*) oder Pronomen (z.B. *me*) Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben (z.B. *audio*) Person und Numerus [...] bestimmen. (*Formenlehre*)
- ...in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut) erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... sich eine Leseerwartung anhand markanter Elemente im Text (Personal *magister, discipulus/-a*, Namen *Lucius, Demetrius, Valeria*, Orte *domus, ludus*, Rede etc.), von Bildern (*Lb. S. 14*) und/oder durch Hören oder lautes Lesen des Textes bilden, sie selbstständig formulieren und Fragen an den Text richten. (*Texte erschließen*)
- ... Aspekte des Fortwirkens antiker Phänomene (Privatunterricht für Kinder aus reichen Familien, gemeinsames Lernen in einer Klasse, Unterrichtsfächer) in ihrer Lebenswelt nennen

---

und erläutern. (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)

- ... sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte [...] in verständliches Deutsch übersetzen (*Lb. S. 14-15, Text L3*). (*Übersetzen*)
-

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
14	7	Via Mea 1, L4	CDE

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>villa rustica</i> – Das Leben auf dem Land</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.2 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen außerhalb der Stadt Rom</li> <li>3.3 Begegnung mit Göttern und Heroen</li> <li>3.6 Themenfeld: Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landwirtschaft/<i>villa rustica</i></li> <li>Opfer bei den Römern</li> <li>Tiere</li> <li>römische Kinderspiele</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li><i>villa rustica</i></li> <li>Adverb, Adverbiale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vortrag über den Aufbau einer <i>villa rustica</i> im Vergleich zu einem heutigen Bauernhof</li> <li>Plakat zu Opferriten der Römer oder zum gegenwärtigen Erntedankfest</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>Dativ (a-/o-Dekl.), Adverbien der a-/o-Dekl.</li> <li>Infinitiv d. Gleichzeitigkeit</li> <li><i>posse</i></li> <li>Dativ als Objekt u. Dativ des Besitzers</li> <li>Inf. als Subjekt und als Objekt, Adverbiale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenfassen: Markieren (Lesestrategie) studeo 62f.</li> <li>Übersetzungstraining: Vermutungen über den Textinhalt anstellen Lb 82f. u. Wörter erkennen und verstehen. Lb 85</li> <li>Verfassen einer Vokabelgeschichte (mit 10 neuen Vokabeln) zur Vorentlastung des Lektionstextes.</li> </ul>
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	
<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständige Nutzung der Begleitgrammatik</li> <li>selbstständige Nutzung von Sachtexten (studeo) zur Informationsgewinnung in EA, PA oder GA</li> </ul>	



### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen (Lesetechniken und Lesestrategien anwenden)*  
Die SuS können den wesentlichen Inhalt von Texten zum römischen Opferkult und zum Aufbau einer *villa* zusammenfassen.  
Die SuS können Lesestrategien für die einzelnen Phasen (vor, während und nach dem Lesen) nutzen. → s.o. „Markieren“ studeo
- *Produktion/Sprechen (Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben)*  
Die SuS können Beobachtungen und Betrachtungen (z.B. Bild einer *villa*, Opferhandlung, eines Reliefs (Lb. S.59)) beschreiben und erläutern.
- *Sprachbewusstheit (Mehrsprachigkeit nutzen)*  
Die SuS können Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen.

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Suchstrategien)*
- *Präsentieren (Durchführung einer Präsentation)*

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Interkulturelle Bildung und Erziehung*

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ... bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen (z.B. *cibus*, *timere* + *Dat./ + Akk.*) und die jeweils in den Kontext passende Bedeutung auswählen. (*Wortschatz*)
- ... bei Formen eingeführter Nomen (z.B. *virum*) oder Pronomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben (z.B. *aperit*) Person und Numerus [...] bestimmen. (*Formenlehre*)
- ...in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Prädikat, Subjekt, Objekt, Attribut) erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... sich eine Leseerwartung anhand markanter Elemente im Text (Personal *vilicus*, *ancilla*, *catulus*, Namen *Lucius*, *Demetrius*, *Valeria*, Orte *villa*, *cella*, Rede etc.), von Bildern (Lb. S. 18) und/oder durch Hören oder lautes Lesen des Textes bilden, sie selbstständig formulieren und Fragen an den Text richten. (*Texte erschließen*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (*villa* ↔ Bauernhof; Opferriten ↔ Erntedankfest). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)
- ... sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte [...] in verständliches Deutsch übersetzen (Lb. S. 18-19, Text L4). (*Übersetzen*)

## Das öffentliche Leben in der Antike – Wie verbrachten die Römer ihre Freizeit?

### 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
14	7	Via Mea 1, L5	CDE

### 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Freizeitgestaltungen im antiken Rom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom</li> <li>3.6 Themenfeld: Architektur, Kunst und Wissenschaft</li> <li>3.7 Begegnungen mit dem Nachwirken der Antike vom Mittelalter bis heute</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Freizeitveranstaltungen“ im antiken Rom mit Schwerpunkt Wagenrennen und Gladiatorenspiele im Circus Maximus u. im Kolosseum</li> <li>die Ludi Romani als religiöse Festtage</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>kurz-i-Konjugation/ gemischte Konjugation</li> <li>Präpositionale Verbindungen = Präposition + Substantiv = Adverbiale</li> <li>Wortblock</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Polizeibericht zum Tathergang</li> <li>Vortrag über bedeutende antike römische Feste</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p><b>Formenlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Präpositionen + Akk.</li> <li>konsonantische und kurz-i-(gemischte) Konjugation im Präsens</li> <li><i>ire</i> im Präsens</li> </ul> <p><b>Satzlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Adverbiale der Richtung und zeitlichen Ausdehnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vokabellückentext zur (inhaltlichen) Vorentlastung des Wortschatzes und des Lektionstextes</li> <li>Think-Pair-Share zur Texterschließung</li> <li>Interpretation: Das Motiv des Täters</li> <li>Operatoren: Beschreiben, Analysieren, Beurteilen</li> </ul>
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen ordnen: Anleitung zum Anlegen einer Mindmap: studeo S. 120f. → Übung an o.g. Inhalten mit den jeweiligen Medien möglich</li> </ul>	

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen (Texte verstehen und nutzen)*  
Die SuS können Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen (Polizeibericht) übertragen.
- *Produktion/Sprechen (Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben)*  
Die SuS können *Sachverhalte und Abläufe aus dem Lektionstext S.26 veranschaulichen, erklären und interpretieren (Welches Motiv veranlasste den Täter zum Giftattentat auf Victor?)*.
- *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*  
Die SuS können informierende Texte (z.B. Bericht, Beschreibung) unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben.  
(→ s. Aufgabe Polizeibericht + Anhang)
- *Interaktion (Im Gespräch auf Redebeiträge reagieren)*  
Die SuS können eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers im Kontext der Findung eines möglichen Motivs (Neid, Geldgier usw.) des Täters formulieren (z.B. Fragen und Rückfragen stellen, Zustimmung und Zweifel äußern, bereits Gesagtes wertschätzen und daran anschließen).

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale)*
- *Informieren (Prüfung und Bewertung von Quellen und Informationen)*

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Kulturelle Bildung*

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ...zum Thema sinnliche Wahrnehmung (*tangere, audire, videre, usw.*) und Bewegung (*ire, discedere, fugere, ducere, currere* usw.) Wortfamilien und Wortfelder bilden. (*Wortschatz*)
- ...tabellarische Übersichten in der Via Mea Begleitgrammatik 1 oder auf einem zusammenfassenden Arbeitsblatt zur Ermittlung von Formen nutzen. (*Formenlehre*)
- ... in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, Prädikatsnomen, zweiteiliges Prädikat, Adverbialbestimmung) erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (Circus Maximus → Olympiastadion). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)
- ... sprachlich einfache und inhaltlich überschaubare didaktisierte Texte [...] in verständliches Deutsch übersetzen (*Lb. S. 26-27, Text L5*). (*Übersetzen*)
- ... einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung (*Belegt mithilfe von lateinischen Textzitate, warum der Täter aus Neid das Giftattentat verübt hat.*) analysieren und dazu Belege (z.B. *equos claros pulchrosque, dominus equi, Victor! iam victor est* usw.) aus dem Text anführen. (*Interpretieren*)

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
14	7	Via Mea 1, L6	DEF

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Römische Thermen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom</li> <li>3.6 Themenfeld: Architektur, Kunst und Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Römische Thermen (Freizeitgestaltung): Badegewohnheiten, Kaiserthermen, Ausstattung, Wiederentdeckung &amp; Ausbeutung</li> <li>Tagesverlauf (Stunden und Tage, Tageseinteilung)</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. ablativus instrumenti, modi, loci, temporis, seperativus, sociativus</li> <li>präpositionale Verbindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vortrag zu den römischen Thermen</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p><b>Formenlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ablativ (o- und a-Dekl., Sg./Pl.)</li> <li>Personal- und Possessivpronomen (Sg./Pl.)</li> </ul> <p><b>Satzlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ablativ des Mittels/der Art &amp; Weise/der Trennung/des Ortes/der Zeit; Präpositionen mit Abl. (<i>cum, in, de, e/ex, sine, prae, pro</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Übersetzungsmethoden:</li> <li>Konstruktionsmethode</li> <li>Drei-Schritt-Methode</li> <li>Lesetechniken (selektiv, überfliegend, wiederholend) &amp; Lesestrategien (<i>prae, dum, post</i>)</li> <li>Stationsarbeit zum Ablativ</li> </ul>
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen behalten: Tipps zur Organisation des Lernprozesses: studeo S. 144f.</li> <li>selbstständiges Lernen an Stationen, Lernniveau mithilfe von Diagnosebogen (Prä- und Posttest) für SuS und Lehrkraft feststellbar</li> </ul>	

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Rezeption/Leseverstehen* (Texte verstehen und nutzen)  
Die SuS können aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z.B. Fakten zu den römischen Thermen), um einen Lückentext auszufüllen.
- *Rezeption/ Leseverstehen (Lesetechniken und Lesestrategien anwenden)*  
Die SuS können Lesetechniken (u.a. orientierendes, selektives, überfliegendes und wiederholtes Lesen) entsprechend der Leseabsicht (Ausfüllen eines Lückentextes) anwenden.
- *Produktion/Sprechen (Einen Vortrag halten)*  
Die SuS können mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln (z.B. im Folgenden, abschließend, zusammenfassend) adressatengerecht Bau und Funktionsweise einer antiken Therme in einem Vortrag darstellen.
- *Sprachbewusstheit*  
Die SuS können Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen. (→ Vgl. mit dem Polnischen möglich → siehe Lehrerhandreichung S. 74)

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale)*
- *Präsentieren (Durchführung einer Präsentation)*

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Kulturelle Bildung*

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ...zum Thema Zeit (*rursus, hora, postea, dia, dum*) und Ort/Richtung (*quo? Romam, locus, loca, via, domum* usw.) Wortfamilien und Wortfelder bilden. (*Wortschatz*)
- ... bei Formen eingeführter Nomen (z.B. *viae*) oder Pronomen Kasus und Numerus, bei finiten Formen eingeführter Verben (z.B. *caveo*) Person und Numerus [...] bestimmen. (*Formenl.*)
- ... in einem sprachlich einfachen Hauptsatz die Satzart (Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz) sowie die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Attribut, Prädikatsnomen, zweiteiliges Prädikat, Adverbialbestimmung) erkennen und angeben. (*Satzlehre*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (Moderne Badeanstalten ↔ antike Thermenanlagen). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)
- ...didaktisierte Texte [...] von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. (*Lb. S. 30-31, Text L6*). (*Übersetzen*)
- ...dem Text durch Vorerschließung inhaltstragender Elemente zunehmend selbstständig Einzelinformationen entnehmen und eine konkret belegte Erwartung zum Textinhalt formulieren. (*Texte erschließen*)

## 1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
14	7	Via Mea 1, L7	DEF

## 2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden\*

THEMA/ LERNAUFGABE	KOMPETENZSCHWERPUNKT
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Forum Romanum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachkompetenz, Textkompetenz, Kulturkompetenz</li> </ul>
BEZUG ZU RLP	INHALTE
<ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Themenfeld: Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom</li> <li>3.6 Themenfeld: Architektur, Kunst und Wissenschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>das Forum Romanum („Aufbau/Anlage“, Bedeutung): Basilika, Kurie, Tempel)</li> <li>die bauliche Entwicklung Roms zur Weltstadt</li> <li>Kurie: Arbeit der Senatoren, Ablauf einer Senatssitzung</li> </ul>
VERBINDLICHE FACHBEGRIFFE	LERNPRODUKT/ LEISTUNGSBEWERTUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>Satzreihe, Satzgefüge</li> <li>Parataxe, Hypotaxe</li> <li>Adverbialsatz, Konjunktionen, Subjunktionen</li> <li>Wortstamm, Wortstock</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>begründete schriftliche Beantwortung der Problemfrage: das Forum Romanum – ein Ort wie jeder andere? (am Ende der Lektion, auf der Grundlage der Informationen, die im Verlaufe der Lektion gesammelt werden)</li> <li>Simulation (Rollenspiel) einer Senatssitzung → RR 29ff.</li> </ul>
LEXIK/ GRAMMATIK	MÖGLICHE METHODEN
<p><b>Formenlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>konsonantische Deklination: Substantive (versch. Stämme)</li> </ul> <p><b>Satzlehre:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haupt- und Nebensätze</li> <li>Adverbialsätze (quod, dum, quamquam)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung der handlungsorientierten Makromethode Rollenspiel (s. Lernprodukt)</li> <li>inhaltliche Textvorerschließung</li> <li>(Lb S. 82ff.)</li> </ul>
ORGANISATION DES LERNPROZESSES	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen behalten: die STUDEO-Methode, studeo S. 158f.</li> </ul>	

### 3. Bezüge & Vernetzungen

#### BEZÜGE ZUR SPRACHBILDUNG

- *Produktion/Sprechen (Überlegungen zu einem Thema darlegen)*  
Die SuS können zu einem Sachverhalt (Gestaltung einer Senats Sitzung) [...] eigene Überlegungen äußern.
- *Produktion/Sprechen (Einen Vortrag halten)*  
Die SuS können mithilfe von Stichwörtern und geeigneten Redemitteln Texte in einem Rollenspiel adressatenbezogen vortragen.
- *Produktion/Schreiben (Texte schreiben)*  
Die SuS können die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen.
- *Produktion/Schreiben (Schreibstrategien anwenden)*  
Die SuS können vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes [...] nutzen.
- *Interaktion (In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren)*  
Die SuS können Gesprächsregeln vereinbaren und beachten.  
Die SuS können sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden.

#### BEZÜGE ZUR MEDIENBILDUNG

- *Informieren (Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale)*
- *Präsentieren (Medienspezifische Gestaltungsprinzipien)*

#### BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

- *Kulturelle Bildung*

### 4. Konkretisierung der Standards des RLP

#### DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

- ..... bei eingeführten, nur geringgradig mehrdeutigen Wörtern mehrere Bedeutungen nennen (z.B. *caput, imperium.*) und die jeweils passende Bedeutung auswählen. (*Wortschatz*)
- ... zu einem eingeführten Nomen (z.B. *caput*) oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb (z.B. *dicere*) die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen. (*Formenlehre*)
- ... indikativische Nebensätze (Adverbialsätze eingeleitet von *quod, dum, quamquam*) erkennen und ihre Sinnrichtung angeben. (*Satzlehre*)
- ... in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen (*Forum Romanum* ↔ heutige Marktplätze). (*Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen*)
- ...didaktisierte Texte [...] von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. (*Lb. S. 34-35, Text L7*). (*Übersetzen*)